

tet mir ein Erbbegräbniß für die Todte! — Wir ehren Dich, sagten sie, als einen großen von Gott gesegneten Mann, begrabe die Todte in unsern angesehensten Begräbnissen. Abraham erkannte diese Bereitwilligkeit mit dem größten Danke, aber er wünschte eine eigenthümliche Gruft zu besitzen, darum bat er die Hethiter, daß sie bei dem Ephron ein gutes Wort einlegen möchten, daß dieser ihm eine doppelte Grabeshöhle käuflich abließe. Ephron bot ihm die Höhle zum Geschenk an, welches aber Abraham nicht annahm. Endlich aber ließ sich Ephron 400 Sekel Silber (nach unserem Gelde etwa 200 Thaler) bezahlen, und übergab Abraham den Acker mit der Höhle und mit allen Bäumen umher. In dieses erhaltene Erbbegräbniß bestattete Abraham Sarah zur Erde, und ordnete, daß auch er einst nach seinem Tode dahin begraben würde.

**Gedanken:** Wer, wie Abraham, immer rechtschaffen und fromm handelt, wird von Jedermann geachtet.

**Liedvers:** Nr. 716, 7. Tritt im Geist zum Grab oft hin, siehe dein Gebein versenken; sprich: Herr, daß ich Erde bin, lehre du mich selbst bedenken, lehre du mich's jeden Tag, daß ich weiser werden mag.

---

15.

## Isaaks Verheirathung.

1. Mos. 24.

Als Abraham wohlbetaget war, gab er seinem Hausvoigte Elieser folgenden Auftrag: Laß meinen Sohn Isaak keine Frau suchen unter den abgöttischen Cananitern, unter welchen ich wohne, sondern ziehe in mein Vaterland, und suche ihm dort eine Frau. Der Hausvoigt schwur ihm dieses, nahm mit sich zehn Kameele und allerlei Güter, die ihm sein Herr mitgab, und reisete nach Mesopotamien zu der Stadt Nahor, wo Abrahams Bruder wohnte.